

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 3

**Wohngeld**

**3. Vierteljahr 1976**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 290300 – 760303

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Schaubild: Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im Monatsdurchschnitt .....	4
1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 3. Vierteljahr 1976 .....	5
2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch in den einzelnen Monaten	
2.1 Mietzuschuß .....	6
2.2 Lastenzuschuß .....	8
2.3 Wohngeld insgesamt .....	10
Schaubild: Erstmalige Wohngeldanträge und Wohngeldanspruch DM je Fall im Monatsdurchschnitt .....	12

### Zeichenerklärung

- . = Nachweis für Bundesgebiet nicht möglich
- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Eckdaten einzelner Merkmale in den verschiedenen Tabellen können aus maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von einer Bereinigung dieser Differenzen wurde wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Erschienen im Januar 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,10

Vorbemerkung

Bei der vierteljährlichen Wohngeldstatistik erfolgt eine Bestandsaufnahme der Zahl der Wohngeldempfänger zum Ende des jeweils abgelaufenen Quartals, der Summe der durch die Kassen im Laufe von 3 Monaten ausgezahlten Beträge sowie der Arbeitsbelastung der Wohngeldbewilligungsstellen im Berichtsvierteljahr. Ferner werden vierteljährlich jeweils für die letzten 12 Monate die Empfänger von Wohngeld und die geltend gemachten Wohngeldansprüche erfaßt. Die Besonderheiten der Vierteljahresaufbereitung ergeben sich aus den rückwirkenden Bewilligungen und nachträglichen Rückforderungen.

Das Ergebnis einer Vierteljahresaufbereitung enthält für die Monate des Berichtsvierteljahres die Zahl der erstmals bewilligten Anträge und die Zahl der in den vorangegangenen Monaten genehmigten Anträge, deren Bewilligungszeitraum sich in das Berichtsvierteljahr erstreckt, sowie die für diesen Zeitraum geltend gemachten Wohngeldansprüche; für die Monate der drei vorangegangenen Kalendervierteljahre werden in Ergänzung der Zahl der im betreffenden Vierteljahr genehmigten und aus den vorangegangenen Quartalen übernommenen Fälle bzw. Ansprüche zusätzlich die im Berichtsvierteljahr erfolgten rückwirkenden Bewilligungen abzüglich der evtl. nachträglichen Widerrufen bzw. Rückforderungen nachgewiesen.

Die in einem abgelaufenen Berichtsvierteljahr erstmals festgestellten Bestandszahlen können sich also in den darauf folgenden drei Quartalen ändern; eine Vierteljahresaufbereitung enthält folglich nur vorläufige Ergebnisse. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben sich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - die für ein Vierteljahr erstmals erfaßten Bestandszahlen im darauf folgenden Vierteljahr verhältnismäßig stark, im zweiten schon wesentlich schwächer und im dritten Vierteljahr nur noch geringfügig erhöht. Nach 12 Monaten ist die Zahl der rückwirkenden Veränderungen verhältnismäßig gering. In der Wohngeldstatistik werden daher die revidierten Bestände nur für die vier jeweils abgelaufenen Vierteljahre nachgewiesen.

Die Daten für die einzelnen Vierteljahre aus der Datenaufbereitung der betreffenden Berichtsvierteljahre - Erstergebnisse - eignen sich für Vergleichsanalysen, aus denen Erkenntnisse über Entwicklungstendenzen der Bestandszahlen gewonnen werden können.

In der nachstehenden Tabelle sind die Ergebnisse für die vier letzten Quartale nach dem erstmalig aufbereiteten Ergebnis des jeweiligen Vierteljahres - Erstergebnis - zusammengestellt.

Empfänger von Wohngeldanspruch ohne rückwirkende Veränderungen aus den folgenden Vierteljahren - Erstergebnisse -

Berichts- vierteljahr	Monatsdurchschnitt			
	Empfänger von Wohngeld		Wohngeldanspruch	
	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr
	1 000	%	1 000 DM	%
4. 1975	1 718,4	+ 3,5	124 251,8	+ 4,6
1. 1976	1 585,1	- 7,8	114 635,9	- 7,7
2. 1976	1 664,5	+ 5,0	121 206,0	+ 5,7
3. 1976	1 638,8	- 1,5	118 521,4	- 2,2

Die Ergebnisse des 1. Quartals eines Berichtsjahres sind für Vergleiche weniger geeignet, da - bedingt durch den Bearbeitungsgang - bisher in jedem Berichtsjahr eine niedrigere Zahl der Empfänger im ersten Quartal festgestellt werden konnte.

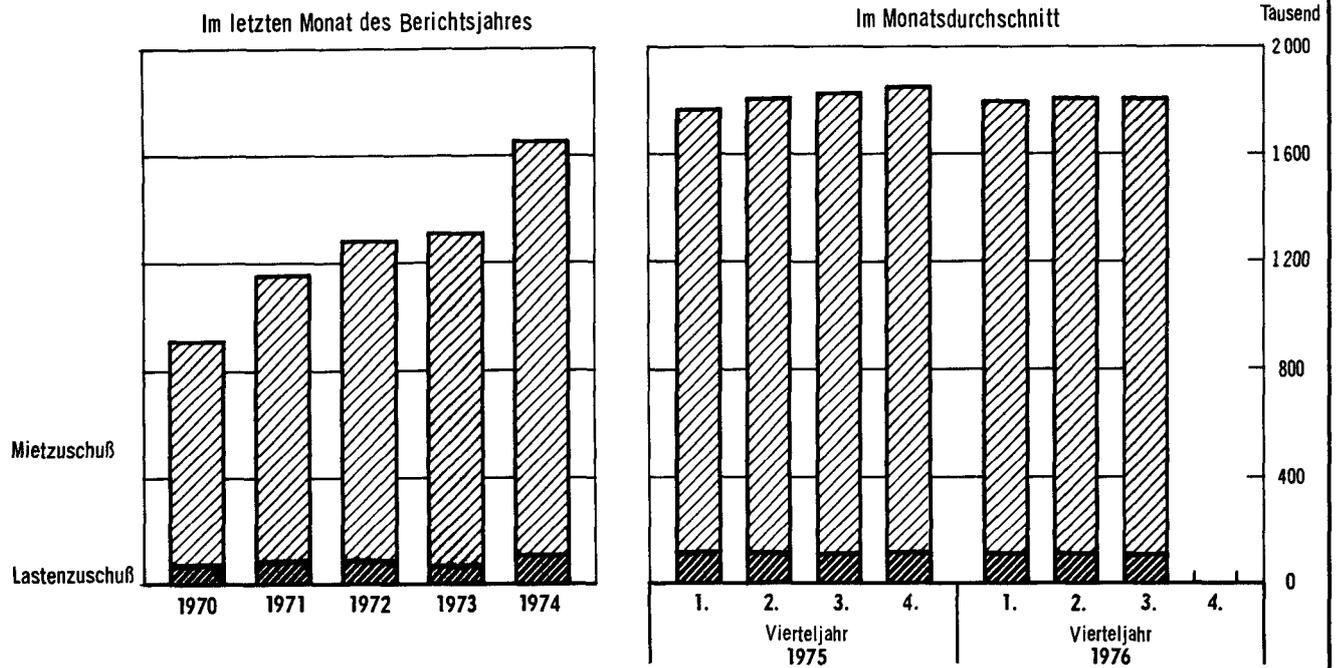
Die Ergebnisse über rückwirkende Veränderungen für die Monate eines Vierteljahres stehen erst nach Vorliegen der letzten Ergänzungen am Ende des dritten darauf folgenden Vierteljahres zur Verfügung. Über die Veränderungen der Bestandszahlen durch rückwirkende Bewilligungen und nachträgliche Rückforderungen gibt folgende Übersicht einen Aufschluß.

Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch für das 4. Vierteljahr 1975 mit rückwirkenden Veränderungen

Monat ... 1975	Empfänger von Wohngeld					Wohngeldanspruch in DM				
	Ergebnis am 31.12. 1975	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.9. 1976	Ergebnis am 31.12. 1975	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 30.9. 1976
		31.3. 1976	30.6. 1976	30.9. 1976			31.3. 1976	30.6. 1976	30.9. 1976	
	1 000	%			1 000	%			1 000	
Oktober	1 767,2	+ 3,2	+ 0,6	+ 0,3	1 839,0	128 305,9	+ 4,4	+ 1,0	+ 0,4	135 757,5
November	1 722,3	+ 5,8	+ 1,0	+ 0,3	1 848,1	124 528,6	+ 7,6	+ 1,5	+ 0,5	136 709,8
Dezember	1 665,7	+ 8,6	+ 1,7	+ 0,5	1 849,2	119 921,0	+11,0	+ 2,4	+ 0,6	137 158,1
Monatsdurchschnitt	1 718,4	+ 5,8	+ 1,1	+ 0,4	1 845,4	124 251,8	+ 7,6	+ 1,6	+ 0,5	136 541,8

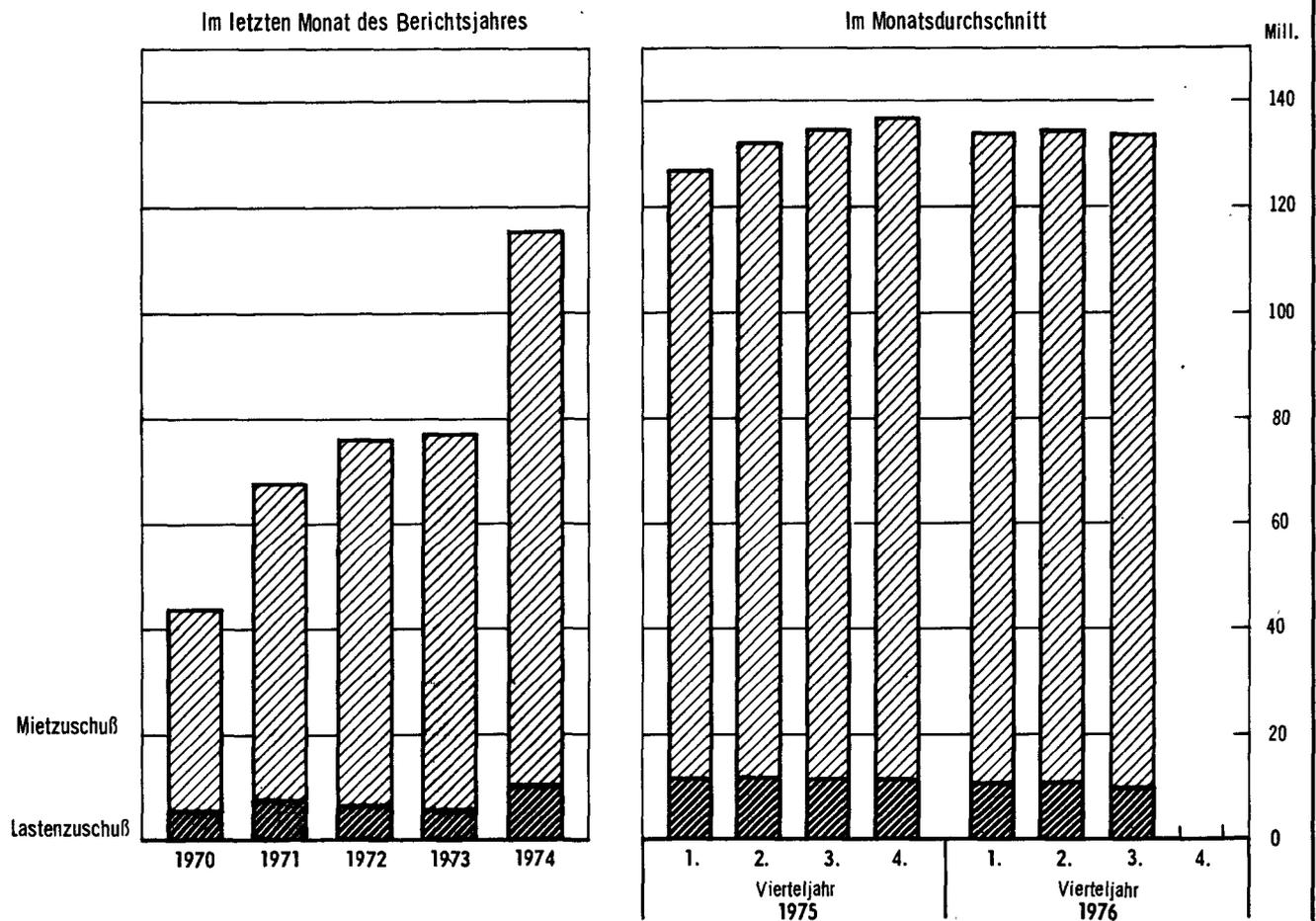
In den Diagrammen auf den folgenden Seiten wurden die in den nächsten Monaten zu erwartenden Bestandsergänzungen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten 12 Monate berücksichtigt.

### EMPFÄNGER VON WOHNGELD



Statistisches Bundesamt 76 0671

### WOHNGELDANSPRUCH IN DM



Statistisches Bundesamt 76 0672

1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 3. Vierteljahr 1976

Land	Erledigte Bearbeitungsfälle 1)										Un-erledigte Bearbeitungsfälle	Gezahlte Wohngeldbeträge 2)
	Be-arbeitungs-fälle ins-gesamt	zu sam-men	davon							Ab-lehnun-gen		
			bewilligte			Ein-stel-lungen (einschl. Rück-forde-rungen) usw.	Versagungen wegen					
			Erst-an-träge	Wie-der-ho-lungs-an-träge	Er-hö-hun-gen § 29 des Wohngeldes		Ober-schrei-tung d. Einkom-mens-grenze v. Anträgen auf Wohngeld	son-stiger Gründe				
1 000	%							1 000	1 000 DM			
Mietzuschuß												
Schleswig-Holstein	25,9	22,5	20,8	51,8	0,9	14,4	8,1	-	4,0	3,4	19 276,7	
Hamburg	24,8	20,7	29,2	50,6	2,2	8,2	5,1	2,2	2,5	4,0	17 861,3	
Niedersachsen	119,4	74,2	18,5	61,0	2,4	4,9	6,1	1,1	6,0	45,3	.	
Bremen	18,3	15,2	14,4	61,1	2,4	6,8			15,3	3,1	8 622,1	
Nordrhein-Westfalen	246,6	182,1	15,4	61,7	1,7	7,8	6,0	2,9	4,5	64,4	129 088,2	
Hessen	60,9	48,2	19,6	52,8	0,7	25,8	-	1,1	.	12,7	29 283,0	
Rheinland-Pfalz	33,4	22,2	21,2	55,2	1,0	8,3	4,8	4,1	5,4	11,2	15 252,7	
Baden-Württemberg	82,8	55,9	16,1	61,3	1,2	8,0	6,5	1,4	5,5	26,9	35 903,2	
Bayern	99,5	67,1	14,1	63,4	1,6	5,5	5,8	1,1	8,5	32,4	42 941,1	
Saarland	8,8	6,3	20,7	61,0	0,9	6,7	4,9	5,8	-	2,4	4 449,5	
Berlin (West)	72,9	50,9	14,0	71,0	0,7	4,9	3,4	2,8	3,2	21,9	.	
Zusammen	793,2	565,4	16,9	60,8	1,5	8,7			12,1	227,8	.	
Lastenzuschuß												
Schleswig-Holstein	2,3	1,9	18,9	79,2	0,0	0,2	1,2	-	0,5	0,4	2 335,2	
Hamburg	0,5	0,3	44,4	38,5	0,4	3,6	7,9	1,6	3,6	0,3	176,1	
Niedersachsen	15,0	9,9	12,2	62,1	1,4	1,0	15,9	0,9	6,5	5,1	.	
Bremen	0,5	0,5	10,4	67,2	0,2	2,2			20,0	0,1	274,1	
Nordrhein-Westfalen	13,8	9,3	12,4	58,4	1,1	1,3	19,6	2,7	4,5	4,5	8 532,5	
Hessen	3,4	2,5	18,4	52,2	0,8	27,7	-	0,9	.	0,9	2 171,5	
Rheinland-Pfalz	4,0	2,3	13,7	54,3	0,5	1,7	15,8	6,4	7,6	1,7	1 556,9	
Baden-Württemberg	5,2	3,2	14,0	55,0	0,6	1,6	22,6	0,3	5,9	2,0	2 311,4	
Bayern	7,9	5,3	11,7	59,6	1,0	0,7	18,7	0,2	8,1	2,6	4 372,9	
Saarland	1,8	1,2	15,0	56,2	1,1	1,7	18,5	7,5	-	0,6	949,5	
Berlin (West)	0,4	0,3	9,2	69,2	1,5	4,0	8,8	3,3	4,0	0,1	.	
Zusammen	54,8	36,5	13,5	59,6	1,0	3,0			22,9	18,2	.	
Wohngeld insgesamt												
Schleswig-Holstein	28,2	24,4	20,7	53,9	0,9	13,3	7,5	-	3,7	3,8	21 612,0	
Hamburg	25,3	21,0	29,4	50,4	2,2	8,2	5,2	2,1	2,5	4,3	18 037,4	
Niedersachsen	134,4	84,0	17,7	61,1	2,3	4,5	7,3	1,0	6,1	50,3	52 076,7	
Bremen	18,9	15,7	14,3	61,3	2,4	6,6			15,4	3,2	8 896,2	
Nordrhein-Westfalen	260,4	191,4	15,2	61,5	1,7	7,5	6,7	2,9	4,5	68,9	137 620,6	
Hessen <sup>3)</sup>	68,8	55,1	18,0	48,6	0,7	23,7	-	1,0	8,0	13,7	31 454,5	
Rheinland-Pfalz	37,4	24,5	20,5	55,2	0,9	7,7	5,8	4,3	5,6	12,9	16 809,5	
Baden-Württemberg	88,1	59,1	16,0	60,9	1,1	7,7	7,4	1,4	5,5	28,9	38 214,6	
Bayern	107,4	72,5	14,0	63,1	1,5	5,2	6,7	1,0	8,5	35,0	47 313,9	
Saarland	10,5	7,5	19,8	60,2	0,9	5,9	7,1	6,1	-	3,0	5 398,9	
Berlin (West)	73,3	51,2	14,0	71,0	0,7	4,9	3,4	2,8	3,2	22,0	24 771,9	
Zusammen	852,4	606,4	16,6	60,2	1,5	8,3			13,4	246,1	402 206,3	

1) Ohne Zurückziehungen und Berichtigungen. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. - 3) In Hessen sind 4 418 Ablehnungen nur in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch  
(Stand:  
2.1 Miet

Lfd. Nr.	Land Gemeinde mit ... Einwohnern	1975				
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
Fäl						
1	Schleswig-Holstein	93,7	94,0	94,4	90,2	91,0
2	Hamburg	80,3	81,3	82,3	75,9	75,4
3	Niedersachsen	187,4	188,7	190,1	182,5	185,0
4	Bremen	36,9	37,5	36,3	35,8	36,1
5	Nordrhein-Westfalen	588,9	590,6	593,6	577,1	578,3
6	Hessen	135,4	138,2	135,9	138,6	138,6
7	Rheinland-Pfalz	71,0	71,5	72,5	64,9	65,8
8	Baden-Württemberg	174,5	175,7	172,1	165,6	166,6
9	Bayern	218,8	218,4	219,1	212,6	212,9
10	Saarland	20,2	20,3	20,6	18,8	19,1
11	Berlin (West)	119,0	118,6	118,5	115,5	117,1
12	Bundesgebiet	1 726,1	1 734,9	1 735,4	1 677,4	1 686,0
13	unter 100 000	823,7	829,5	830,9	797,5	802,5
14	100 000 bis unter 500 000	409,7	411,4	411,0	399,1	401,9
15	500 000 und mehr	492,6	494,0	493,4	480,8	481,6
Beträge						
16	Schleswig-Holstein	6 553,7	6 587,9	6 626,3	6 285,3	6 344,4
17	Hamburg	6 043,8	6 135,8	6 238,4	5 722,2	5 676,4
18	Niedersachsen	13 853,9	13 972,0	14 093,7	13 272,4	13 479,1
19	Bremen	2 949,6	3 020,1	2 953,9	2 845,5	2 887,8
20	Nordrhein-Westfalen	44 003,7	44 259,6	44 616,8	43 517,6	43 687,2
21	Hessen	9 822,2	10 025,0	9 880,2	10 063,1	10 073,6
22	Rheinland-Pfalz	4 980,6	5 032,9	5 127,9	4 517,0	4 592,4
23	Baden-Württemberg	12 480,4	12 581,5	12 366,4	11 863,4	11 964,0
24	Bayern	14 877,3	14 887,2	14 969,1	14 608,1	14 660,9
25	Saarland	1 430,5	1 449,1	1 474,8	1 351,9	1 378,4
26	Berlin (West)	7 491,6	7 475,8	7 472,7	7 302,1	7 424,0
27	Bundesgebiet	124 487,3	125 426,8	125 820,3	121 348,6	122 168,2
28	unter 100 000	59 155,4	59 695,6	59 947,2	57 269,5	57 734,8
29	100 000 bis unter 500 000	29 871,0	30 059,9	30 125,1	29 248,8	29 502,5
30	500 000 und mehr	35 460,9	35 671,3	35 747,9	34 830,3	34 930,9
DM je						
31	Schleswig-Holstein	70	70	70	70	70
32	Hamburg	75	75	76	75	75
33	Niedersachsen	74	74	74	73	73
34	Bremen	80	80	81	80	80
35	Nordrhein-Westfalen	75	75	75	75	76
36	Hessen	73	73	73	73	73
37	Rheinland-Pfalz	70	70	71	70	70
38	Baden-Württemberg	72	72	72	72	72
39	Bayern	68	68	68	69	69
40	Saarland	71	71	71	72	72
41	Berlin (West)	63	63	63	63	63
42	Bundesgebiet	72	72	73	72	72
43	unter 100 000	72	72	72	72	72
44	100 000 bis unter 500 000	73	73	73	73	73
45	500 000 und mehr	72	72	72	72	73

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten \*)

30.9.1976)

zuschuß

1976							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
le in 1 000							
91,8	91,6	91,1	90,4	88,7	86,2	83,6	1
75,3	73,5	74,1	74,4	74,6	74,7	71,3	2
187,2	187,3	187,6	185,9	180,4	174,7	169,2	3
36,6	36,9	36,9	36,7	35,9	34,5	33,2	4
579,3	576,0	572,9	565,2	549,6	526,6	497,7	5
138,4	138,5	137,9	135,7	132,2	127,0	123,2	6
66,3	66,0	65,4	64,7	61,8	59,2	57,6	7
166,4	164,5	163,1	159,6	151,1	143,9	135,3	8
213,2	212,0	211,0	208,3	203,2	196,7	185,0	9
19,5	19,5	19,5	19,4	19,0	18,3	17,4	10
118,5	118,5	119,2	119,5	117,8	116,2	112,6	11
1 692,5	1 684,2	1 678,8	1 659,8	1 614,3	1 558,2	1 485,9	12
805,1	801,1	797,0	785,7	760,3	731,7	699,2	13
404,4	403,6	402,7	399,1	388,5	373,6	356,4	14
483,1	479,4	479,1	475,0	465,5	452,9	430,3	15

in 1 000 DM

6 388,7	6 373,6	6 341,0	6 281,6	6 136,3	5 928,3	5 705,7	16
5 663,9	5 488,6	5 522,9	5 539,4	5 532,7	5 536,5	5 139,7	17
13 639,9	13 619,7	13 631,9	13 488,3	12 983,0	12 450,6	11 947,1	18
2 921,2	2 958,3	2 967,5	2 940,0	2 858,7	2 718,3	2 587,7	19
43 836,1	43 602,7	43 333,5	42 670,9	41 220,7	39 066,5	36 464,0	20
10 058,4	10 053,1	9 987,9	9 779,1	9 450,2	9 006,0	8 669,4	21
4 649,8	4 625,9	4 580,6	4 526,6	4 284,1	4 050,8	3 908,4	22
11 952,3	11 790,9	11 684,6	11 385,7	10 671,6	10 068,5	9 373,1	23
14 694,9	14 617,2	14 522,3	14 299,9	13 877,7	13 317,4	12 357,5	24
1 406,5	1 410,7	1 411,5	1 403,2	1 361,2	1 301,4	1 217,6	25
7 528,3	7 535,3	7 581,5	7 600,9	7 456,6	7 307,8	7 036,6	26
122 739,9	122 075,8	121 565,1	119 915,5	115 832,9	110 752,1	104 406,7	27
57 949,6	57 620,0	57 246,5	56 291,3	54 024,8	51 476,7	48 679,5	28
29 725,1	29 689,4	29 610,6	29 285,1	28 329,8	26 964,2	25 430,0	29
35 065,2	34 766,4	34 708,1	34 339,2	33 478,4	32 311,2	30 297,2	30

Fall

70	70	70	69	69	69	68	31
75	75	75	74	74	74	72	32
73	73	73	73	72	71	71	33
80	80	80	80	80	79	78	34
76	76	76	75	75	74	73	35
73	73	72	72	72	71	70	36
70	70	70	70	69	68	68	37
72	72	72	71	71	70	69	38
69	69	69	69	68	68	67	39
72	72	72	72	72	71	70	40
64	64	64	64	63	63	62	41
73	72	72	72	72	71	70	42
72	72	72	72	71	70	70	43
74	74	74	73	73	72	71	44
73	73	72	72	72	71	70	45

ungen nicht vergleichbar.

## 2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:  
2.2 Lasten

Lfd. Nr.	Land Gemeinde mit ... Einwohnern	1975			Januar	Februar
		Oktober	November	Dezember		
						Fäl
1	Schleswig-Holstein	9,9	9,9	10,0	9,4	9,3
2	Hamburg	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
3	Niedersachsen	25,3	25,4	25,7	24,6	24,7
4	Bremen	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
5	Nordrhein-Westfalen	30,8	30,8	30,9	28,8	28,4
6	Hessen	7,8	8,0	7,8	7,8	7,7
7	Rheinland-Pfalz	6,2	6,2	6,3	5,7	5,7
8	Baden-Württemberg	9,3	9,3	9,3	8,7	8,6
9	Bayern	16,9	16,8	17,0	16,1	15,9
10	Saarland	4,1	4,1	4,1	3,7	3,7
11	Berlin (West)	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
12	Bundesgebiet	112,9	113,3	113,8	107,2	106,6
13	unter 100 000	100,2	100,5	101,1	95,2	94,7
14	100 000 bis unter 500 000	7,5	7,5	7,6	7,2	7,1
15	500 000 und mehr	5,2	5,2	5,2	4,8	4,8
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	892,9	894,2	902,4	851,3	849,5
17	Hamburg	63,5	65,3	65,5	59,1	58,8
18	Niedersachsen	2 644,2	2 649,6	2 672,0	2 520,3	2 538,8
19	Bremen	101,4	102,4	102,6	97,7	96,2
20	Nordrhein-Westfalen	3 193,2	3 187,9	3 207,2	2 992,1	2 952,7
21	Hessen	754,9	773,7	754,4	748,6	749,2
22	Rheinland-Pfalz	587,7	590,6	597,7	529,3	530,1
23	Baden-Württemberg	884,3	886,4	888,5	828,3	823,9
24	Bayern	1 741,1	1 727,4	1 739,0	1 645,7	1 636,4
25	Saarland	355,1	354,3	357,6	325,8	325,1
26	Berlin (West)	51,9	51,1	51,0	48,6	48,1
27	Bundesgebiet	11 270,2	11 283,0	11 337,9	10 646,9	10 608,8
28	unter 100 000	10 106,9	10 118,2	10 170,3	9 552,0	9 525,8
29	100 000 bis unter 500 000	715,2	714,6	717,6	678,5	673,0
30	500 000 und mehr	448,1	450,1	450,0	416,4	410,1
						DM je
31	Schleswig-Holstein	90	90	90	91	91
32	Hamburg	79	80	80	80	80
33	Niedersachsen	105	104	104	103	103
34	Bremen	87	87	88	86	85
35	Nordrhein-Westfalen	104	104	104	104	104
36	Hessen	96	96	97	97	97
37	Rheinland-Pfalz	95	95	94	94	94
38	Baden-Württemberg	96	95	95	95	96
39	Bayern	103	103	102	102	103
40	Saarland	87	87	87	88	88
41	Berlin (West)	72	72	72	72	72
42	Bundesgebiet	100	100	100	99	100
43	unter 100 000	101	101	101	100	101
44	100 000 bis unter 500 000	95	95	95	95	95
45	500 000 und mehr	87	87	87	86	86

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten \*)  
 30.9.1976)  
 zuschub

1976							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	

1e in 1 000

9,2	9,1	9,0	8,8	8,5	8,1	7,7	1
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	2
24,8	23,9	23,6	23,0	21,6	19,9	18,6	3
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	4
28,1	27,7	27,2	26,6	25,0	22,2	20,3	5
7,6	7,5	7,3	7,1	6,8	6,4	6,1	6
5,6	5,4	5,3	5,1	4,7	4,2	3,9	7
8,5	8,2	8,0	7,7	7,0	6,4	5,8	8
15,8	15,4	15,1	14,7	13,9	13,1	11,7	9
3,7	3,6	3,6	3,5	3,3	3,1	2,9	10
0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	11
105,9	103,4	101,6	99,1	93,3	85,6	79,1	12
94,1	91,7	90,0	87,7	82,4	75,7	69,9	13
7,0	7,0	6,9	6,8	6,5	5,9	5,4	14
4,7	4,7	4,6	4,5	4,4	4,1	3,8	15

in 1 000 DM

845,7	826,9	815,2	796,3	758,3	712,8	668,5	16
58,3	57,3	56,3	56,8	55,4	54,7	48,9	17
2 542,1	2 427,5	2 378,3	2 306,3	2 130,0	1 917,7	1 780,0	18
96,0	95,9	95,4	93,8	90,0	82,5	77,3	19
2 920,9	2 865,3	2 813,0	2 734,2	2 550,8	2 210,1	1 982,3	20
732,8	717,7	703,0	680,4	645,5	600,3	564,6	21
528,3	512,0	494,3	478,6	426,8	370,5	342,4	22
809,0	783,9	759,4	729,4	653,5	587,3	515,7	23
1 624,8	1 577,9	1 536,7	1 480,5	1 385,7	1 290,3	1 135,7	24
326,4	319,1	314,0	306,2	290,8	268,6	248,7	25
48,8	48,2	47,3	46,4	43,9	42,2	40,7	26
10 533,1	10 231,9	10 012,8	9 708,9	9 030,7	8 137,0	7 404,8	27
9 457,2	9 170,4	8 964,8	8 682,5	8 061,3	7 265,0	6 616,2	28
670,5	663,1	657,4	644,4	604,8	536,0	484,9	29
405,3	398,4	390,7	382,0	364,6	336,0	303,7	30

Fall

92	91	91	90	89	88	87	31
80	80	80	80	80	79	77	32
102	101	101	100	99	97	95	33
85	85	85	84	84	82	81	34
104	104	103	103	102	99	98	35
97	96	96	95	95	94	93	36
94	94	94	93	92	89	88	37
96	95	95	94	93	91	89	38
103	102	102	101	100	99	97	39
89	89	88	88	87	86	86	40
72	72	70	69	69	68	68	41
99	99	99	98	97	95	94	42
100	100	100	99	98	96	95	43
95	95	95	95	94	91	90	44
86	85	85	84	84	82	80	45

ungen nicht vergleichbar.

## 2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.3 Wohngeld

Lfd. Nr.	Land Gemeinde mit ... Einwohnern	1975				
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
Fäl						
1	Schleswig-Holstein	103,6	103,9	104,4	99,6	100,3
2	Hamburg	81,1	82,1	83,2	76,6	76,1
3	Niedersachsen	212,7	214,2	215,8	207,1	209,7
4	Bremen	38,0	38,7	37,5	36,9	37,3
5	Nordrhein-Westfalen	619,7	621,4	624,5	605,9	606,8
6	Hessen	143,3	146,2	143,7	146,3	146,3
7	Rheinland-Pfalz	77,2	77,7	78,9	70,6	71,4
8	Baden-Württemberg	183,7	185,0	181,4	174,3	175,2
9	Bayern	235,7	235,3	236,0	228,6	228,8
10	Saarland	24,3	24,4	24,7	22,5	22,8
11	Berlin (West)	119,7	119,3	119,2	116,2	117,8
12	Bundesgebiet	1 839,0	1 848,1	1 849,2	1 784,6	1 792,5
13	unter 100 000	923,9	930,1	932,0	892,7	897,2
14	100 000 bis unter 500 000	417,3	418,9	418,6	406,3	409,0
15	500 000 und mehr	497,8	499,1	498,6	485,6	486,4
Beträge						
16	Schleswig-Holstein	7 446,6	7 482,1	7 528,7	7 136,6	7 193,9
17	Hamburg	6 107,3	6 201,1	6 303,9	5 781,4	5 735,2
18	Niedersachsen	16 498,1	16 621,5	16 765,7	15 792,7	16 017,9
19	Bremen	3 051,0	3 122,5	3 056,5	2 943,3	2 983,9
20	Nordrhein-Westfalen	47 196,8	47 447,5	47 824,1	46 509,7	46 639,9
21	Hessen	10 577,1	10 798,7	10 634,6	10 811,7	10 822,8
22	Rheinland-Pfalz	5 568,3	5 623,5	5 725,6	5 046,3	5 122,5
23	Baden-Württemberg	13 364,6	13 467,9	13 254,9	12 691,7	12 787,9
24	Bayern	16 618,4	16 614,7	16 708,1	16 253,8	16 297,4
25	Saarland	1 785,6	1 803,4	1 832,3	1 677,7	1 703,5
26	Berlin (West)	7 543,5	7 526,9	7 523,7	7 350,7	7 472,2
27	Bundesgebiet	135 757,5	136 709,8	137 158,1	131 995,5	132 777,0
28	unter 100 000	69 262,3	69 813,9	70 117,5	66 821,5	67 260,6
29	100 000 bis unter 500 000	30 586,2	30 774,5	30 842,7	29 927,3	30 175,4
30	500 000 und mehr	35 909,0	36 121,4	36 198,0	35 246,7	35 341,0
DM je						
31	Schleswig-Holstein	72	72	72	72	72
32	Hamburg	75	76	76	75	75
33	Niedersachsen	78	78	78	76	76
34	Bremen	80	81	82	80	80
35	Nordrhein-Westfalen	76	76	77	77	77
36	Hessen	74	74	74	74	74
37	Rheinland-Pfalz	72	72	73	72	72
38	Baden-Württemberg	73	73	73	73	73
39	Bayern	71	71	71	71	71
40	Saarland	74	74	74	74	75
41	Berlin (West)	63	63	63	63	63
42	Bundesgebiet	74	74	74	74	74
43	unter 100 000	75	75	75	75	75
44	100 000 bis unter 500 000	73	73	74	74	74
45	500 000 und mehr	72	72	73	73	73

\*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlich

in den einzelnen Monaten \*)  
 30.9.1976)  
 insgesamt

1976							Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	

in 1 000

101,0	100,7	100,1	99,2	97,2	94,3	91,2	1
76,1	74,2	74,8	75,1	75,3	75,4	71,9	2
212,1	211,2	211,2	208,9	202,0	194,6	187,8	3
37,7	38,0	38,1	37,8	37,0	35,5	34,1	4
607,4	603,6	600,1	591,8	574,6	548,8	518,0	5
146,0	146,0	145,2	142,8	139,0	133,4	129,3	6
72,0	71,4	70,6	69,9	66,5	63,4	61,5	7
174,9	172,7	171,2	167,3	158,2	150,3	141,1	8
229,0	227,4	226,1	222,9	217,1	209,7	196,7	9
23,2	23,1	23,1	22,9	22,4	21,4	20,3	10
119,2	119,2	119,9	120,2	118,4	116,8	113,2	11
1 798,4	1 787,6	1 780,4	1 758,8	1 707,6	1 643,8	1 565,0	12
899,2	892,8	887,1	873,5	842,7	807,3	769,1	13
411,4	410,6	409,6	405,9	395,0	379,4	361,8	14
487,9	484,1	483,7	479,5	469,9	457,0	434,1	15

in 1 000 DM

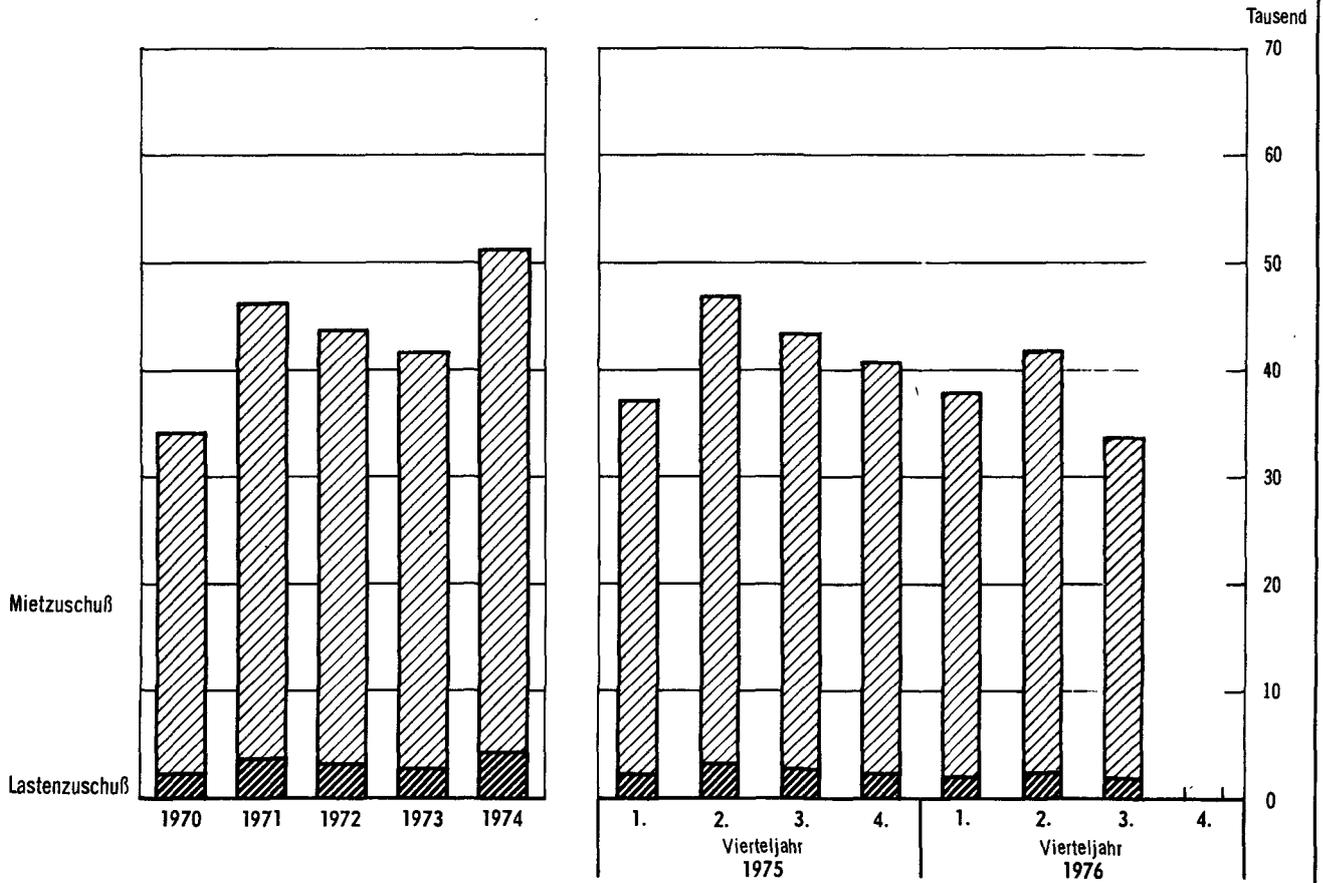
7 234,4	7 200,6	7 156,1	7 077,9	6 894,6	6 641,1	6 374,2	16
5 722,2	5 545,9	5 579,2	5 596,3	5 588,2	5 591,2	5 188,6	17
16 182,0	16 047,2	16 010,2	15 794,6	15 112,9	14 368,3	13 727,1	18
3 017,1	3 054,2	3 062,8	3 033,8	2 948,7	2 800,8	2 665,0	19
46 756,9	46 468,0	46 146,5	45 405,0	43 771,6	41 276,5	38 446,3	20
10 791,2	10 770,8	10 690,9	10 459,5	10 095,7	9 606,3	9 234,0	21
5 178,1	5 137,9	5 074,9	5 005,2	4 710,9	4 421,4	4 250,7	22
12 761,3	12 574,8	12 444,0	12 115,0	11 325,1	10 655,8	9 888,7	23
16 319,7	16 195,1	16 059,0	15 780,4	15 263,4	14 607,7	13 493,2	24
1 732,9	1 729,8	1 725,5	1 709,4	1 652,1	1 570,0	1 466,3	25
7 577,1	7 583,5	7 628,9	7 647,3	7 500,4	7 350,0	7 077,3	26
133 272,9	132 307,7	131 578,0	129 624,5	124 863,6	118 889,1	111 811,5	27
67 406,8	66 790,4	66 211,3	64 973,8	62 086,1	58 741,7	55 295,7	28
30 395,6	30 352,5	30 267,9	29 929,5	28 934,6	27 500,2	25 914,9	29
35 470,4	35 164,8	35 098,7	34 721,2	33 843,0	32 647,2	30 600,9	30

Fall:

72	72	71	71	71	70	70	31
75	75	75	75	74	74	72	32
76	76	76	76	75	74	73	33
80	80	80	80	80	79	78	34
77	77	77	77	76	75	74	35
74	74	74	73	73	72	71	36
72	72	72	72	71	70	69	37
73	73	73	72	72	71	70	38
71	71	71	71	70	70	69	39
75	75	75	75	74	73	72	40
64	64	64	64	63	63	63	41
74	74	74	74	73	72	71	42
75	75	75	74	74	73	72	43
74	74	74	74	73	72	72	44
73	73	73	72	72	71	70	45

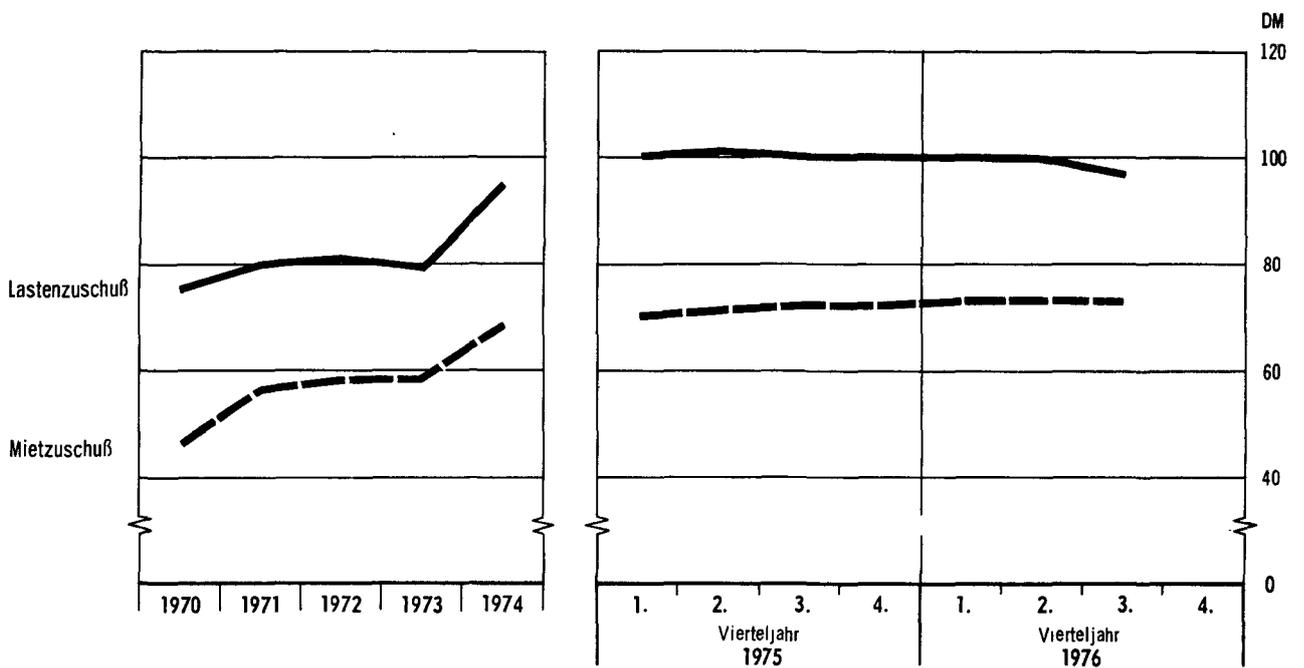
ungen nicht vergleichbar.

### ERSTMALIGE WOHNGELDANTRÄGE IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 76 0673

### WOHNGELDANSPRUCH JE FALL IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 76 0674